Sami 1916

e.

Bekannten bie itigen gefallen anfren herzens-

kle,

to Me amile

fn ble emige

tet

ilnger,

gs 2 Uhr.

OB

Stück ab.
Nagold.

??

ib hwerer Beit.

ten von eimat Tjingtau m Kriege

ootstaten

n Front n rs ompanie.

ıft in Ragold:

nach Trinitatis, 25... Bredigt, L. 16. Ihr Shriftenlehre ir Kriegsbetstunde. n 29. Juni, Friersetrus u. Paulus. t, zugleich Kriegs-

euft in Ragold: Juni: 9º/4 Uhr (7º/4 Uhr Batrof.) 2 Uhr Anbucht. Juni (Feft Bett. Predigt u. Soch-

er Methobistenin Ragold: 25. Juni, porm.

i: abends 8 Mhr ochabend 1/29 Uhr Erichelm täglich mit Munnehme ber Sonn- und Feftiage.

Pais vierreifdhelich hier mit Arögerlohn 25 A, im Begirks-220 10 Am. Berkehr 240 A, im Abrigen Williamberg 1,00 A, Monnis-Kövnnemenin nach Berhältnis.

Der Gesellschafter.

Amts= und Anzeige=Blatt für den Oberamts=Bezirk Nagold.

Ferniprecher Mr. 29.

90. Johegang.

Bolifdedkomio Rr. 5113 Statigart

Unjeigen Gebühr für die einspult, Jeile aus gewöhnlicher Schrift ober deren Roum dei einmal Einräckung 10 A. dei mehrmaliger entlorechend Nabelt.

Bellagen: Plauberftäbden unb

₩ 146

Montag, ben 26. Juni

1916

Heftige Kämpfe im Maasgebiet.

Erstürmung des Panzerwerks Thianmont.

Erfolgreiche Angriffe der Armee Linfingen.

BIB. Großes Hauptquartier, 24. Juni. Kintlich. (Tel.)

Befflicher Rriegsfchauplas :

Rechts ber Maas brachen unfere Trupven, an der Spisse das 10. baherische Jufanterie-Regiment "König" und das baherische Jufanterie-Leib-Regiment, nach wirksamer Fenervorbereitung auf dem Höhenrücken "Kalte Erde" und öftlich zum Angriff vor, stürmten über das Panzerwerk Thianmont, das genommen wurde, hinans, eroberten den größten Teil des Dorfes Fleurh und gewannen auch südlich des Forts Bang Gelände. Bisher sind an der Tammelstellen 2673 Gefangene, darunter 60 Offiziere, eingebracht.

Auf ber übrigen Gront ftellenweife lebhafte Artil-

Bet Haumont murbe ein frangöfischer Rampfeindeder im Lusikampf zum Abfturg gebracht. Leutnant Wintgens schoft bei Blamont fein 7. seindliches Fingzeug, einen frangösischen Doppeldeder, ab.

Deftlicher Rriegsichauplas :

Anffische Teilvorstößte wurden füdlich von Illugt und nördlich von Widsh abgewiesen.

Ein bentiches Fliegergeschtwaber griff den Bahnhof Boloczant (fübmestlich von Molodetschno) an, auf dem Teuppeneinladungen beobuchtet wurden. Sbenfo wur-

ben auf die Bahnanlagen von Luninice Bomben ge-

Rol box

Heresgruppe bes Generals von Linfingen wurden die Augriffe bis in und über die allgemeine Linie Zubilno-Wathu-Zwiniacze vorgetragen. Heftige seinbliche Gegenangriffe scheiterten. Die Zahl ber ruffischen Gefangenen ist frändig im Wachsen.

Bet ber

Armee bes Generals Grafen von Bothmer fanden nur fleinere Gefechte zwischen vorgeschobenen Abteilungen flatt.

Balfaufriegefdjauplas.

Michto Meuro.

Oberfte Deeresleitung.

BTB. Großes Hauptquartier, 25. Juni. Amtlich. (Tel.)

Weftlicher Ariegofchauplan.

Der Feind entwickelte im Abichnist sublich des Ranats von La Baffee bin über die Comme hinaus auch
nachts anhaltende rege Tätigkeit, belegte Lens und
Bororte mit schwerem Fener und ließ in Gegend
von Beaumont-Hamel (nördlich von Albert) ohne
Grfolg Gas über unfere Linien streichen. Links
der Maas erreichte das feindliche Fener gegen abend
besondern am "Toten Mann" große Stärke. Rachts
fanden hier lieinere, für uns erfolgreiche Jusauteriennternehmungen statt.

In unferen öftlich ber Maas gewonnenen, neuen Stellungen entspannen sich unter beiberseits bauernb ftarfer Artillericentsaltung mehrsach heftige Jufauteriefämpfe. Alle Versuche ber Franzosen, bas verlorene Gefände durch Gegenangtisse wiederzugewinnen, scheiterten unter schwerften blutigen Verlusten sir fle; auferbem biliten sie dabel noch über 200 Gefangene ein. Deftlich von St. Die murben bei einem Patronillen-

Deftlicher Rriegeichauplan:

Auf bem nörblichen Tell ber Front kam es an mehreren Stellen zu Gefechten von Erfundungsabteilungen, wobei Gefangene und Bente in unfere Hand fielen.

Beeresgruppe des Generals von Linfingen:

Unferem fortichreitenden Angeiff gegenüber blieben auch gestern ftarte ensstische Gegenstößte besonders beiderseits von Zaturce völlig ergebnistos. Südlich des Plaszeiwka—Abichmittes judöftlich von Berefteczko) wurden mit nennenswerten Kräften geführte, seindliche Augriffe reftivs abgeschlagen.

Bei ber

Armee bes Generale Grafen von Bothmer beine besonderen Ereigniffe.

Baltautriegefchauplan:

Die Lage ift unverfindert.

Oberfte Deeresleitung.

Der öfterreichtiche Engesbericht.

2Bien, 24. Sunt. BES. Amtlicher Bericht vom 24. Juni mittige:

Ruffifder Ariegeichauplau.

Bei Kimpoline in der Bufowina wurde gestern hestig gekämpst. Im Czersmogtal sprengten umsassend worgehende österreichisch-ungarische Trupben den Feind and der Stadt Kuty zurück. Rordwestlich von Tarnopol brach ein nächtlicher russ. Angriss unter unterem Geschligsener zusammen. Bei Radzwillow wurden gestern vormitiag abermals russische Anstwüllow wurden gestern vormitiag abermals russische Anstwürze abgeschlagen. Bei den vorgestrigen Kömpsen nördich dieser Stadt hat die aus Niederösterreich, Oberösterreich und Gelzburg ergänzte 1. Landsurmbrigade wieder Proden ihrer Tüchtigkeit abgelegt. Die in Wolhymien sechsenden demischen und österreichsisch-ungar. Streitkrässe ringen dem Felnd nördlich der Lupa, nordwestlich von Gorochow und westlich und nordwestlich von Torczyn Schritt sür Schritt Boden ab

Jahres= und Ruhmestage bes Württ. Felbartillerie Regiments Rr. 116.

(R. M.) Das Regiment, eift Anjang Marg 1915 aufgestellt, kann heute eine toten-, erfolg und ruhmneiche Siegeslaufbalpt feiner Geschichte einverleiben, ons ber hier gunachft
nur ihr Beginn erzählt werden foll. Späterift bat es auf
verschiedenen Kriegsschauptägen unter unsäglichen Schwierigkeiten in strahlendem Giange seine Standarte hochgehalten.

Salb nach seiner Auffiellung trot es dicht sudweftlich Cambrat zu Liedungszwecken ein, dann gings nach Roudair del Lille zur ernsten Berwendung derett. Dern nördlich von Arna stilrenten seit langer Zeit die Franzosen ohne Rickstäck auf Menschen und Munition gegen die deutsche Iront an. Besonders bestig todte der Kamps um Souchez und Renville St. Saast. Dier wollten sie durch unsere Linie drechen, um die deherrschenden Höhen von Loretto und Farm La Falle in ihren Bestig zu dekommen und dann dem Krieg vorzutrogen sowie den deutschen Beigen wieder zu entreißen. Nach kurzer Ruhe in den Kohlenstädten des schwarzen Frankreichs wurde das junge Regiment hervorgeholt, um die schwer umbämpsten Höhen zwischen zwischen gwischen

Givendven-Gobelle und Farm La Bolie

311 ichligen. Schon vom 10. dis 12. Mai 1915, 3 Tage lang war es hier gegen den feindlichen Ansturm eingesetzt worden, wo es unter schwerstem seindlichen Feuer seine Feuerlause erhalten hatte. Ein wundersoller Frühlingstag war der 27. Mai, als die Baiterien vorrückten und ihre Stellungen dei Givenchy und dem in Wald und Weiden gebetteten Schlößichen, dem reigenden Ruhesig eines alten würdigen Hrte. Gilden Frieden schwen würdigen Prett, bezogen, Güben Frieden schien dan Land

ju aimen und boch war es zerwilhlt von Minen und Granaten und in den Gesang der tausend Singobgel gellte das Pietsen und Heulen der schweren Geschosse. Bu Führn der Bendachtungsstellungen, weiche sei auf aussichterelcher Höhe waren, lag rechts das in unserem Bestig liegende, greutich zerschossene Souchez, wild umtobte der Kamps das vielgenannte Wirtshaus Cabaret rouge.

In grune Wiejen, Die von Schiftengraben in braunem Streifengewirt gerichnitten maren, ichmiegte fich bas Dorf Reuville St. Bauft, ein formlofer Trummerhaufen, halb in unjerem, halb in frangofifdem Befig. Gegeniber kronte den Sang bas Wahrzeichen ber Gegend, die ungeheute Ruine ber Wallfabeiskirche von Mout St. Clay Froh und entichloffen begannen die Batterien ihre Arbeit. Jeder Ranonier, jeber ber vielen jungen Rriegefreiwilligen melteiferte, alles gu felfteu, mas bem Geinde Abbruch gu inn geeignet mar. Schmer maren bie Tage bis jum 21. Juni, aber groß und bankbar bie Aufgabe, jeden Angriff bes Beindes niederzuhalten. Wohl kannten bie Frangofen unfere Siellungen, und schweres Feuer lag dauernd auf Bat-ierien und Beobachtungen, an die Ausbauer und Standhaftigkeit jeden Gingelnen die hochiten Anforderungen ftellend. Geichmaber von Bilegem, die in der Sonne hell aufleuchteien, irrefften foft ftandig über ben Geichügen und letieten bas feindliche Schlegen. Aber jum außerften entichloffen, talen alle ihre Pflicht als brave Golbaten. Befonbers heltig waren bie fich fteis wiederholenben Angriffe am 1., 3., 5. und 9. und por allem am 16. Juni, ber filr Die Saubigenabiellung mohl ber beißefte Befechtniag mar, bem berühmten Tage ber 800 000 frangofifchen Granaten. Rach ununterbrochener 36ftunbiger Artillerievorbereitung verlieg ber Gegner um 12.30 Uhr mittags feine Graben. Diffigiere poraus, min fab bie Gabel blinken, bann bichte

Schützenlinden, Welle hinter Welle, griffen fie mit Tapferkeit an. Gofari eröffnen die Batterien Schnellseuer. Die Granuten ichlagen mitten hinein, ungeheure Berlufte bringend. Dann beginnt auch noch unfere schwere Artillerie und bath ist die ganze Gegend ein kochendes brobeindes Hellenmeer von Rauch und Flammen.

Gegen 4 Uhr fomidht fich bas Feuer ab, ber Rauch prigieht fich, ba liegen bie Frangofen in tiefen langen Schützenlinien, wie auf bem Uebungsplage nor ber Linie unferer Griben, aber nicht einer von ihnen war mehr am Leben. Trogbem griffen neue Truppen wieder au, um wieder von unferem Feuer niebergemaht zu werben. Deibenhaft haben fich bie Ranoniere gehalten, bie an biefem Sag, wie auch pater bei den vielen Rumpfen das heftige Arillierlefeuer ertrugen und die Geschlitze, ohne sich decken zu können, bedienten, als set es eine Hebung. Deldenhast haben sich auch die Beobachter und Telephonisten verhalten, welche die langen Leitungen zwischen Batterten und Besbachtungen, das stärkste Feuer nicht achtend, immer und immer wieder ausbefferten ober neu verlegten. Bon ihnen fiel fo mancher und faft alle murben verwundet. Die fcmerften Berlufte murben als felbstoerständlich hingenommen. Das tapfere, pflichigetreue, todesmuilge Ausharren hatte fcmere Opfer gefordert. Gingeine Leute befonders hervorzuheben erfibrigt fich, benn wie ein Monn haben alle ihre Schuldigkeit in porbliblicher Belfe erfallt. Bon ben Offigieren waren gefallen Sauptmann Bolj. Hauptmann d. L. Leube, Leuinant d. R. Heitler. Am 23. Juni wurde bas Re-giment abgelöft. Allfeitig anerkannt und mit dem Bewußtfein, daß keiner der ungezählten Angriffe an ihrem Abichnitt auch nur bis in die Rabe ber eigenen Schilgengraben porgediehen mar, zogen die ehrenvoll gerichoffenen Batterien in ihre belgischen Rubequartiere. (2B.B.C.)

Alle Begenangriffe durch jum Tell frifde ruff. Ridfte blie. | bern zu ermöglichen gewesen mare, erfolgreich - abgewehrt ben für den Jeind ohne Erfolg.

Italienifcher Ariegeichanplas.

3m Plodenabichnitt feste ber Feind noch bochfter Steigerung feines Beuers Infanterleangriffe gegen unfere Stellungen auf dem Lahner-Joch und am Rieinen Bal an. Beibe Angriffe murben abgefchlagen. Gonft Lage unveranbert. - Der Bahnhof von Ala ftand unter bem Feuer unferer ichmeren Gefcute.

Ereigniffe gur Gee.

Einige unferer Torpebofahrzeuge beschoffen am 23. Buni fruh an ber italienischen Offinifie bei Giulianova eine Fabrikanlage und einen fahrenden Laftzug. Durch die Be-ichteftung explodierte die Lokomotive des Juges. Bier Baggons gerieten in Brand, mehrere Baggons murben beichabigt. Die Sahrzeuge find vom Feind unbelaftigt gurlidigelehrt. Am 23. Junt, abende, hat Lintenschiffs-leutnant Banfield 8 Minuten nachdem er gegen einen gum Angriff auf Erleft heranfliegenden feindlichen Subroplan aufgeftiegen mar, Diefen noch über bem Deere im Luftkompf heruntergeschoffen; Beobochter (Italiener) tot, Pliot (Frangoje) gefangen. Das Fluggeng F.B.A. 12 wurde nach Trieft eingebracht. Am 24. Juni friih hat eines unferer Alugzenggefdmader Effenbahnbrude und Bahnhof von Bonte bi Blave, fowle ben Safen von Grabo mit febr gutem Erfolg bombarbiert, in ble Briiche vier Bolltreffer ergielt. Alle Fluggenge trot beitiger Beichlegung unverfehrt eingeelicht. Eine Stunde fpater murbe ein frangöftichen Seeflugzeng App F.B.A. im Golf von Trieft vom Linienschiffpleutnant Banfield im Lufthampf heruntergeichoffen. Es ftliegte 4 Ritometer por Grabo ins Deer. Unter bem Schutz ber feindlichen Batterien gelang es einem Bangermotorboot, bas Gluggeng gu bergen, beffen beibe Infaffen fcmer verwundet fein burfien. Plottenkommando.

Die ZEG.

Die Annahme, bag die vietongeseindete 36G., bie Bentral-Ginkaufe-Gefellichaft, mit ber Errichtung des Rriegsernährungsamtes thre Tatigkeit befchließen würde, hat fich nicht erfillt, die Gesellschaft bleibt grundfäglich befteben, nur wird ihre Tailgheit ber Aufficht ben Releggernührungsamies unterftellt. Das ift freilich bas geringfte, was man nach ben zweifelhaften Broben, die bie 306. von ihrer Tätigkeit gegeben hat, erwarten durfte, benn bie Rlagen, ble ichon balb noch ber Begrinbung ber Gefellichaft gegen ihre Jusammensetzung nicht nur — als Direktor wurde be-kanntlich ein Berr Jacques Mener berusen, ber laut dem Fachblant "Deutscher Müller" jahrelang und noch 3/4 Jahre während des Krieges die Interessen der französ. Firma Dreufuß u. Co. vertrat -, fonbern por allem gegen bie Art und Weife ihrer Wirkfamkeit von allen Seilen erhoben wurden, konnten allmählich ein kleines Buch füllen.

Bar bie Gefellichaft feinerzell begrundet morden, um bie ungeheuren Preissteigerungen auf bem Lebensmittelmarkt, die fchamlojen Bewucherungen ber notleidenben Ungehörigen unferer füre Baterland kampfenden und flerbenben Delben gu verhindern, fo mußte leider alabalb fefigefteilt werben, bag eine erhebliche und unbegreifliche Bertenerung fehr vieler notwendiger Rahrungemittel gerade auf ban Ronto berjenigen Organifation kam, bie preisbeschreind mirken follte, bie aber oftmals ohne bie Borficht des forgiamen Raufmanns fich beim Einkauf

Die Fachpreffe bes Rahrungsmittelgemerben fteht voll von Belegen, von hoftspieligen Gehigriffen ber 366., von ihrem teuren Apparat, von ihren Breinaufichlagen, Die mitunter das Fünffache der im Großhandel üblichen Geminne

Bor allem wurde ber Gefeflichaft jum Bormurf ge-macht, bag fie gang betruchtliche Boften Gier, Rufe, Gett, Bleifd, beren Einfuhr aus neutralen ober verbilindeten Lan-

hat, daß fie die Einfuhr fremder Lebenamittel, ftatt fie auf jede nur mögliche Weife gu fordern, benunte, bagegen bie Ausfuhr von beutichen Erzeugniffen, bie gu unferer Ernah-rung bringend notwendig find, ins Ausland geben ließ, um - wie es hieß, die Boluta zu heben. Go faben fich g. B. die Schweiger genotigt, fich fogar gegen bie Ueberfdwemmung mit deutschen Rartoffeln gu fchugen, während wir in Deutschland vielfach Mangel an biefem wichtigften aller Bolksnahrungsmittel litten.

Rur einige Beifpiele baffir, wie bie 306. es fertig brachte, bag große Mengen Lebensmittel von Deutschlanb erngeholten murben. Der Inhaber einer ber giogten Dammelichlächtereien in Duffelborf bat feit Rriegsbeginn aus Solland modentilich durchichnittlich brei Baggons erftklaffige feite Santlinge und Dammel bezogen, bis ihm bies in den leigten Wochen von der 366, unter Drobung mit großen Berluften formlich unterjogt wurde. Getidem geht blefes Bieb in die befeiten Gebiete, auch fallt es englifchen Agenten in bie Danbe.

Eine große ichmeigerifche Raje-Ausfuhr-Gefellichaft fcreibt an einen rheinifden Abnehmer : Rachdem alle Bemilhungen, mit ber benifchen Rundichaft bliekt gu verhehren, für uns erfolglos blieben, haben mir bos uns jum Export gur Berfligung fiehende Quantum nach anderen Richtungen verwandt. Wir bebauern beshalb, Ihnen mitteilen zu muffen, daß wir nicht in ber Lage find, etwas

Ware abgeben gu konnen. Auch die Preispolitik ber 360. muß fich fcharfe, aber gerechte Rritit gefallen laffen. Die Gefellichoft mag gwar gewiß das Bestreben haben, burch ihren einheitlichen Einkauf und ihren gemein nitigigen Bertrieb bie Breife niederig zu halten. Aber bem guten Billen entipricht nicht bas kaufmannifche Beiftandnis. Es fehlt nicht an Beifpielen, bie beweifen, daß Sandler biefe Waren billiger in Berkehr bringen konnen, als es die 366. tut.

Roch por kurgem konnte ein Osnabisicher Rufebanbler Gouda-Rife gu 1,64.4, an ben Rleinhandel abgeben, während bie 366. gu berfelben Beit benfeiben Rafe mit 2,14 4, in ben Sanbel bruchte. Gine nieberrheinische Firma will fich verpflichten, benfelben Rafe in bellebigen Mengen gu beschaffen, und zwar 3000-4000 & far ben Baggon billiger, als ihn ble 366. heute liefert. Trogbem ethilit ble Firma keine Einfuhr-Erlaubnis!

Während aber die Monopolgefellichaft fo auf ber einen Gelte, offenbar weil fle gu umfidnblich und gu teuer arbeitet, trog Bemilhens ber Breife im allgemeinen nicht fonderlich beilden kann, verfahrt fich anderieits in ber Breinbewilligung außerft kleinlich und läßt große Geschäfte

an illeinen Preigunterfcieben fcheitern.

Ein Roblenger Sanbler, ber ber 366. por einigen Angen 1200 3ir. ben fo felten gemordenen fcmeblichen Specks anbot, erhielt bie Antwort, bas Angebot hame nur in Betracht, wenn der Berkaufer billiger liefern honne als ber Einkäufer ber 366. in Glockholm. Damit war bas Geschäft von vornherein aussichtelos. Roch ein besonders charakterifches Beifpiel: Die "Danck Unbeles Megezport", Ropenhagen, bietet 1000 Riften Gier an ju 165 Rranen bie Rifte. Das Gefchult gerichlägt fich, weil bie Derren in Berlin nur 163 Rronen für bie Rifte bewilligen mollen und babel beharren!

Wir vergichten barauf, die Liften ber Anklagen noch weiter gu bereichern mit Gollen, bie gum Teil noch brof-

fer find, als bie obengefcilberten.

Wir haben bisher davon abgesehen, auf die schweren Anguffe, bie in flingfter Beit abermals gegen bie 300. erhoben murben, einzugeben, in ber Empartung, bag burch ble Grundung bes Reichsernahrungsamtes unter Filhrung feines mit weligehenben Bollmaditen ausgestatteten Braftbenten Batocki Die offenbaren Digftanbe befeitigt merben. Wenn wir nun doch Stellung nehmen, fo liegt ber Grund in ber Art ber Berteibigung ber 366. In einer Buichrift an die "Rheinifch-Weftfalliche Beitung" verteibigt fie bes ihr erteilte alleinige Recht ber Einfuhr, ba burch bie Be-

porgerufen murbe. Die verschiebenen oben angeführten Beispiele "verpagter Gelegenheiten" befagen bas ftrikte Gegenteil. Die 3CO. führt aber bie in ber genannten Beitung erichienenen Angriffe auch noch auf Berfoulichkeiten guriich, die fich vergeblich um Anftellung bei ber 306 bemilit follten. Diefe Methobe, einen icheinbar portlegenden Fall gu verollgemeinern und baburch ber Rrink ein braftiges auf ben Mund gu geben, muß gang energifch abgelehnt merben. Die vorgehommenen nochweiolichen Diggriffe ber 300., die jumeift aus einem febe unangebrach. ten Unfehibarkeitsgefühl bes Direktoriums biefer Gefellichaft gu entspringen icheinen und eine eiferfüchtige Wahrung ber Gelbfitherrlichkeit ber 368, bekunden, find benn boch gu ernft, alo daß fie mit einer Gefte der Geringichöftigkeit und mit Berbachtigungen abgeian werben konnten.

Ma

mbei

pari

Ban

rigu

Det

mar.

thre

folg

old

Hige

Gei

Kar

bent

Die

Lond

jont

meet

mod

trog

But

Dem

動和

15

Ber

poli

TOP

nich fic

311

grê 200

3et

611

bie

itte

fdin Gel

Mo

Me

ber

un

50

FIG.

blu

bift bas will

Wir halten die 366. für fiberfebt und entbehrlich und haffen, bag bie allgemeine Becurtellung biefer teuren, eima 20 Millionen & Angefteilten Gebatter verichlingenben und fich trogbem nicht bewichrenben Gierichtung ben "neuen Betrn" im Reichvernahrungeamt veraniofit, die gange Ungelegenheit mit ber uneriaglichen Grindlichkeit gu prufen und barrach gum Wohle ber Mugemeinheit ruckfichtsios

feine Enifcheibung gu treffen.

Barifer Geheimbefchliffe.

Die "Lichtftabt" an ber Geine ftanb Tage binburch unter ber Wirkung bunkler Berhandlungen in ber Wirtichoftskonfereng und in ber Rammer. Allmablich beginnt fich aber ber Schleier gu beben, benn Berichmiegenheit ift

nicht Sache bes Grangofen.

Dowohl es die amtliche Davas-Stelle in ihrem Berichte unterbruckte, erfuhr doch alle Welt in Paris, bag unter ben Wirtichaftskonferenglern vereinbart murbe, bag famtliche von Angehörigen ber Berbandemiichte mit ben Mittelmuchten früher abgefcloffenen Berlinge einheitlich als aufgeloft erklatt werben follten. Für ben Augenblich hat der Beichluß recht wenig Bebeutung, benn alle Danbelsbegiehungen find gurgeit ohnehin unterbrochen, und über ben fpateren Sandelsverkehr wird der Musgang den Rrieges enticheiben. Siegen bie Berbandsmachte, wie fie trop aller three Riederlagen immer noch behaupten, bann fteht es, wie wir langft wiffen, fclimm für bie wirtichofitichen Berhaltniffe in Deutschland und Defterreich-Ungarn, wenn bagegen bie verbilnbeien Bentralftaaten Europas Regreich aus bem Rample bernorgeben, woran wir nach bem Stanbe ber Dinge nicht zweifeln, fo werben die Friedensbedingungen berartig laufen, bog non einer winfchaftlichen Befehbung ber Sieger nicht die Rebe fein hann, benn fonft werden die Weffen nicht niebergeiegt. Wie der Frankfurter Beteben bie Meiftbegunftigungsklaufel gegenüber Deutschland pon frangofifcher Gelte brachte, fo wird auch ber Beltfeleden entsprechende Bestimmungen file Deutschland und Defter-reich-Ungare, fowle für ihre Bundengenoffen bringen

Die Partier Spiegelfechterelen ichrechen uns nicht, mobil aber erfohren alle Rentralen, welche Rachteile ihrem Sanbel broben, wenn fich bie Berbanbomachte gu einem wirtfchaftlichen Schug- und Truftbundnis gufommentun und alle anderen Madte auf ihren Markten ausschalten motten. In ber Schweig begeichnet man die Beichluffe ber Porifer Wirtschaftskonfereng bereits gang richtig als ein Attentat auf bie wirtichafiliche Unabijangigkeit ber Rentralen und ale einen Berfuch, fie in ein danerndes wirtschaftliches Bafallentum jum Bierverbande gu bringen, mas nicht fcharf genug gurudegemiefen werben konne. Wern die Schweig bisher icon allen Grund habe, den Dimmel gu bitten, bag er ben Bentrulmachten ben enticheibenben Gleg verfeihe, fo fei bas jest boppelt und breifoch ber Goll. Gilldelichermeife fet an biefem Siege nicht gu zweifeln. Co ift nur au wünschen, bog auch bei allen anberen Reutrolen nunmehr bie Erkenninie erwacht, daß fie ihrem mirtichaftlichen Ruin entgegengeben murben, wenn die Berbar bomachte in Die Lage kamen, ihre Barifer Geheimbeichliffe in Saten umgujegen. Der Teufel jolle ben holen - ruft ein Bilri-

Asa Mollin

Bon Rari Sealsfield. Schlieb.

Was fallen wir aber mit ben Toten anfangen? Die Turken-Buggarbs und Getier aller Art kommen gu Taufenben, fagt Rachel, als fle wieber guruck mar.

Und konnten wir ben greulichen Larm horen, war es boch eine harte Sache, Chriften fo von abschenlichem Gewillem verzehet zu sehen, statt fie in ein Grab, wie fich's gehoet und gebührt, gelegt ju wiffen. Sag ich: Rachel, fag ich, ben Toten kommen wir jum Leben nicht mehr helfen, aber zu einem ehrlichen Grab, gu bem können wir ihnen verheifen. Wohl, to geht ihr Weiber, und ihr verfteht mit Schaufeln und Grabicheiten umzugehen, und öffnet ein Grab, und Jonas wird bie Toten hineinwerfen.

Und fie gingen, war hobe Beit, benn die Geier und Turken-Buggarbs und alles Geffer hatte fich gu Taufenben herbeigetan.

Und öffneten ein großes Grab briben, und Jones chleppte ble Leichname jufammen. Was er an Beid und Uhren und derlei Dinge bei ihnen fand, nohm er. Die Offigiere hatten gufammen etwa ein fünfgig Dublonen, Die Abrigen etwa einhundert Dollars, ließ ihnen aber ihre Rleidung, nur ihre Baffen und ihr Geld, bas mar perfallene Kriegobeute, die nahm er. Und fammelte er auch an bie fünfgig Munketen.

liber dem fich der Sigel, den eben jest bie Monbesicheibe beleuchtet, erhebt, und pier, die in ber Racht barauf ftorben, find auf ber anbern Geite begraben. Und maren menig Bermunbete, benn unfere Rifte verwundet nicht gern, macht lieber gleich tot.

Und nahm blefes Grabmachen unfern Weibern fchier ben gangen Sag meg, und abende machten fie Anftalt, bie fleben leichter Bermundeten ins Blockhaus gu bringen. Und hoben fie tells heraus, feils zogen fie fie auf Stricken gu ben Ballifaben und zwifchen die Stockabe herein, aus ber bie Soien weggeschafft worben maren.

Und war uns nach diefem driftilden Werke ungemein - und ichliefen wir diefe Racht viel ruhiger.

Und hatten unfere trefflichen Weiber ben folgenben Sog alle Sande poll gu tun, um gwölf Bermundete gu pflegen, und gu kochen und unfere Schmergen gu lindern, bie, kann ich euch fagen, höllisch waren. - Und waren unter ben nicht gesährlich Berwundeten zwei Akabier, die mit Schufmunden im Schulterblatte bavongekommen.

Und ichlenen uns dieje Akabier fromme chrifiliche Gefellen, wimmerten jammerlich und jammerten, bag fie gegwungenermeife gegen uns mit mußten, und wollten alle Tage thres Lebens des Guten nicht vergeffen, bas wir ihnen wiberfahren laffen, und bebauerten, fagten fie, bag fte gegen uns gezogen.

Und fagten wir, wir bedauerten es auch, ba wir aber bie Bekanntichaft gemacht, fo hofften wir, wir würben klinftig gute Freunde bleiben, benn, fogt unfer Sprichwort : I

Und warf er einundbreifig Leichen hier in bas Greb, | Freundschaft, auf bem Schlachtfelbe geschloffen, wahrt bis bem fich ber Higgs, ben eben jest bie Mondenicheibe in ben Sob.

Und mir uns am britten Tag ein wenig beffer. Und konnte ich mich bereits von meinem Ellfandfea-Lager erheben, obmohl mit vielen Schmergen. Und rief ich Rachel

und bie Weiber und fage gu ihnen: Unfere Lage ift nicht die am weichften gebettete - hab ich die Rotion -, unfere Saufer niedergebrannt, wir niebergeworfen, daß wir fchier nicht auffteben konnen, alles um uns berum Blut und Leichname, balkeillere, wir muffen Rat halten, was nun gu imn ift.

Ralkullere, bas tft eine fcmere Sache, fagten Jonas

Daben aber getan, mas wir tun mußten, fagt Sames. Rein Dintermilbler hatte in unferer Lage beaver geian. Richtig, fagt ich, habt gang recht, haben gefan, mas

wir tun konnten und mußten, aber fest ift nicht die Frage, was wir getan, sondern was zu tun. Was zu tun? fagt Rachel, die immer viel vom Beifte

ihres Baters gehabt und noch hat. Was gu tun? fagt fie; ber hert es gefandt, was uns zugestohen, muffen ab-marten, was er weiter ju fenben willens ift. Und mußt the euch rubig verhalten, und wenn ihr bergeftellt feld, bann ift Beit genug, Rat au pflegen.

Und was mit 2fa? fage ich. Lag aber 2fa in bem Bafchklibel Rachels mit weißer Leinwand angeten und lag in bet Ede, mo et begraben ift. Aja! fagt Rachel, mein geliebter Afa und brach bas Weib abermals in Tranen und Schluchzen aus. Und Afa,

n oben angeführten bejagen das firifite le in ber genannten auf Beriantichkeiten lung bei der 306 icheinbar vorliegenburch der Rrittle ein B gang energ fc abnachweislichen Migm fihr unungebrachns diefer Gefellichaft ditige Bahrung ber find benn boch gu er Geringfehätigkeit en könnten.

und entbehrlich und blefer teuren, eima perichlingenben und ichtung den "neuen logt, bie gange Unindlichkeit zu prufen teinheit riicksidatstos

chlume.

ftanb Tage bindurch ngen in der Witt-Allmählich beginnt Berfchwlegenhelt ift

Stelle in ihrem Be-Belt in Paris, baß reinbart murbe, bag indemachte mit ben Bertrage einheitlich Filr ben Augenbilde ig, benn olle Danterbrochen, und über lungung des Krieges le, wie fie trog aller ten, bann ficht es, mitifcofiliden Ber--Ungarn, wenn bauropas flegreich aus noch bem Stonbe e Friebenebebinguninichaftlichen Befehkann, benn fonft Wie ber Frankfurter egenliber Deutschland ouch ber Beitfrie-

uifchland und Defter-

besgenoffen beingen

den uns nicht, wohl lachteile ihrem Hanlichte gu einem wirtchammentum und alle ausichalten wollen. efchliffe ber Parifer g als ein Attentat ber Reutralen und ndes wirtschaftlichen gen, was nicht scharf Wenn Die Schweig immel zu bitter, bag iben Gleg verleibe, r Fall. Gilldelicheteifeln. Ce ift nur eren Reutrolen nunhrem mirtschoftlichen Berbandsmächte in mbeschluffe in Taten n - ruft ein Blirf-

fchloffen, währt bis

menig beffer. Und Tillandjea-Lager et-Und rief ich Rachel

ten gebettete — hab niebergebrannt, mit fitchen können, alles theliere, wir milfen

Sache, fagten Jonas nuften, fogt Sames.

ge braver geian. haben getan, mas ift nicht bie Frage,

mer viel vom Geifte as gu tun? fagt fie; eftogen, milifen abens ift. Und müßt hergefteilt feib, bann

Rachels mit weißer mo er begraben fft. Ma und brach bas gen aus. Und Afa,

der Blatt - Der es mage, Die Schweig auf Die Rnie swingen gut wollen. Das Echo biefes Rufes hann in den übrigen neutralen Lanbern nicht ausbieiben.

Intereffanter als die Geheimbeschliffe ber Birifchaftekonfereng find die Ergebniffe ber Geheimen Rammerberatungen. Rach fünftägigen hitzigen Debatten machte man bie Pforien wieber auf. Doch ichon vorher erfuhr man auf ben Bouleparbs, bag es fich hauptfächlich um ble Bericharfung ber filindigen Deerenkoutrolle handle. Ein ftanbiger Beauffichilgungablenft foll von bem Parlamente eingerichtet merben, ber bauernd mit ben frangofischen Armeen in Guhlung ift, um ber unaufhörlichen Borbereitung ber fünften Armeen, ihrem Wirken, ihrer Berwendung und ihren Marfchen folgen gu konnen. Man muß icon Frongoje fein, um in olden Magnahmen etwas anbers gu feben, als ben polligen Jufammenbrach ber Auforität ber Felbherren und ber Reglerung. Doch es gibt auch noch Frangofen, die ble Gefahr beutlich erkennen, Die hinter bem neuen Borftog ber Rammerallmacht die lette Frage dammern feben: Ramt benn eine Republik als folche überhaupt Rrieg führen? Die Antwort burfte lauten; Allerbings — einen glücklichen! Wenn Joffre mit feinen Beeren im Bergen Deutschlands fidinde, fo mare nicht nur fein Ruhm unermeglich, fondern auch die frangofifche Reglerungsform würde ihren verdlenten Anteil baran haben. Sie hatte fich trog aller Mangel glangend bewährt. Da Baier Joffre aber immer noch bet Berbun eingeheilt ftehl, fo ift bas Miftrauen aller gegen alle in Frankreich ermacht, und bie Ungufriedenheit macht fich pulkanariig in ber Rammer Luft.

Die Säuberung Südperfiens. Ronftantinopel, 24. Junt. WEB. Das Hauptquartier feilt mit: Un ber Brakfront bat fich nichts Wichtiges ereignet. Unfere mit ber Sauberung Subperftens beauftragte Eruppen griffen am 21. Juni energifc im Engpag pon Baltak, ber von beiben Seiten von 1500 Meter hoben Bergen umgeben ift, bie bort verfchangten Ruffen an. Radybem fie ben Feind von bori verteleben hatten, verfolgten fie ihn weiter und rudten bis gur Ortfcoft Geroil, die fich 15 Kilometer öftlich non biefem Engpog befindet. Die Berlufte bes Feinbes mabrend ber Berteidigung bes Engpaffes wurden ziemlich boch geschätzt. An der Rankafusmit ereignete fich auf bem rechten Flügel und im Bentrum nichts Bebemienbes. Auf bem linken Flügel Bemachtigten fich unfere Truppen nördlich des Efcorokfluffes am 22. Juni morgens nach Stürmen mit dem Majonett des größten Beiles der ruffiden Stütpunfte anf der über 2000 Meter hofen Wergkette. Der Jeind, ber feit einiger Beit eine fehr große Witigkeit entwickelt, hatte biefe nach Giben gu flack beseftigt. Go verbefferten mir auch in biefem Abichnitt unfere Stellungen. Während bes Rampfes, ber bis gum Abend bauerte, machten bie Siuffen große Inftrengungen, um bie verlorenen Stellungen wieber gu nehmen. Gie wurden aber jedenmal guruckgeichlogen und erlitten fcmere Berlufte. Wie machten bei biefer Belegenheit 500 Befangene, barunter funf Offigiere, und erbeuteten gwel Majdinengewehre mit ber gefamten Ausruftung, eine große Menge Material und Lebensmittel. 3mei auf ber Bohe ber Barbanellen bemerkte feinbliche Schiffe murben burch Beichuttfeuer verjagt. - Am 22. Junt morgens griff eines unferer Finggeuge gwei feindliche Finggeuge an, bie den Golf von Garos überflogen, und verfolgte fie bis Imbres. Unfer Artilleriefener verteleb einen felnblichen Monitor, ber fich Goticha gu nahern versuchte. Sonft nichts von Bebeutung.

Griechenland und ber Bierberband.

Miben, 24. Juni. WEB. (Agence Davas.) Baimis bestätigt fchriftlich in einer Rote bie ben Bertretern ber Schutzmuchte fcon munblich gegebenen Buficherungen, monach die königlich griechische Regierung fich verpflichtet, Die in ihrer Rote vom 21. Juni mitgetellten Forberungen in ihrer Sefamtheit gu erfillien.

Rachel, bu wirft boch nicht hier fein Grab graben

wollen? fag ich. Rathan, fagt fie; für jett will ich unter-beffen braugen ein Grab graben, aber wenn wir aus diefem

Blockhaufe heraus find, dann foll er hier feine Rubeficite

Ronnen boch nicht brei Familien gufammen im Block-hause wohnen, wirft boch das nicht wollen, fogt fie.

Alfo willft bu aus biefem Blodthaufe, Rachel ? fag ich.

Und mobin follen mir, Rachel? fag ich. Bobin? fagt Rachel erstaumt; wohin andere, als da-

Und fie beutete auf ben Britiehamm, auf bem unfere

Dorthin gieben! fage ich. Radjel vergist, bag wir

bereits einmal von bort vertrieben morben und dag bie

Spanier jest gehnmal mehr Urfache haben und ben Weg

leichter finden werben als das erstemal, auch nicht mehr biog

Und fage bir, Rathan, ber bu ein Sohn beines Baters bift, fage bir, fagt, bag ich biefen Ori und biefen Land, bas meines Mannes Blut getrankt, vimmermehr meiben

will, nicht, menn gehntaufend Spanier admen, und willft

bu gehen, so gehe, ich will bleiben; Afa hat bas Land mit seinem Blute errungen und Rachel will es behaupten.

Das find eitle Reben, Rachel, fage ich; bu meist mohl,

haben, wie fich's gehört und gebührt.

hin, wo mir hergekommen.

abgebrunnten Saufer ftanben.

fünfundachtzig kommen merben.

blutigen Blockhaufe.

Aus Stadt und Land.

Ragelb, 26. Juni 1916.

STATES THE STATE OF THE STATES Erfaty-Ref. Friedrich Reng, Gohn bes Ronrad Reng, 3immermanns in Emmingen, erhielt bas Giferne Rreug 1 . Rlaffe.

Kriegeverlufte.

Die württ. Berinftiffe Rr. 409 verzeichnet: Dongus Fr., Deckenpfronn, L verw, b. d. Ar. Es ist zu ftreichen, well irriimlich veröffentlicht: Brog Jakob, Gültlingen, gefallen.

Seinrich Sansjatob . Aus Danlach im Ringig-tal fam bie Runde, bag Stadtpfarrer Dr. Dannjakob nach fangerem Leiben gestorben ift. Geine Bebeutung gemann Dansjakob aln prigineller Bolksichriftfteller, beffen Starke auf bem Gebiete ber Dorfbichtung liegt. Auch feine biftorifchen Ergablungen find eigenortig, feffelnb und von bleiben-bem Wert. Im fturkften ift er in feinen Dorffkiggen. Geine Darftellungen murgeln in dem Boben der Beimat und in einer tiefen religiofen Uebergeugung. Gin metteres ftark bearbeitetes Sach feiner Schriftftellerei finb feine Lebenserinnerungen, Tage- und Reifebilder. Rraftig, kernig, realiftifch, manchmal grob fagar, lft feine Art. 1895-96 erfchienen feine ausgewählten Schriften in 8 Banben und por einigen Jahren bat ber Stuttgarter Berlag Bong u. Co. eine ichone Bolksausgabe ber Bansjahobichen Berke berausgebracht.

Der leitende Grundsat

von Jebeni gelefen merben muß. Der

ift gut burchgearbeitet und ber

Unterhaltungsteil

eifreut fich ebenfalls bauernb ber forgialtigften Pflege. Die idglich ericieinenben Soniegungen fpannenber Stomane und Ergablungen baben fich als eine Sinridstung eingeblirgert, Die bein Lefer und por allem keine unjerer Leferinnen mehr miffen modite.

Die Sonntagsbeilagen

Blanderftubden und Illuftriertes Conntageblatt kommen bem besonderen Unterhaltungsbedürfnis fehr entgegen. Go erfüllt ber "Gefellichafter" auf allen Gebielen getreulich und gewiffenhaft bie Aufgaben

Bei täglicher Beranegabe koftet ber Gefellichafter mur 45 Pfennig monatlich -

und gehort beshalb zu ben billigften Tageezeitungen

werbet für den "Gesellschafter"

neue Lefer, benn je großer bie Albonnentengabl ifi, befto umfangreicher tann bas Blatt ansgebant werben.

für bas Bezirksamisbiati "Der Gefelifchafter" ift bie Stärfung bes nationalen Bewuftfeine, eine ibeale Aufgabe, beren fich bie Schriftleltung vollauf bewust ift. Sie meiß, bag fie badurch am Wohl bes Bater-Ianbes miterbeiten kann und finbet hier die Buftim-mung fümtlicher Lefer. Diefer Grundfat allein hat bem "Befelifchafter" fcon viele treue Lefer geworben, abgesehen bavon, das das Amteblatt im gangen Oberamt

politilitie Teil

einer mobernen Zeitung.

des Schwarzwalden. Un unfece Lefer richten mir bie Bitte

fellnehmern ber Unterkloffen auf Grund des Arbeitseinkommens ben Berftorbenen ift gu entnehmen, bag berartige Buwenbungen nur an die Witme und bie ehelichen ober legitimierten Rinder bezahlt merben, sofern für fie die ge-fegliche Kriegsversorgung zuftändig ift. Die einmalige Zu-wendung beträgt für die hinterbliebene Witne eines Gemeinen bei einem Jahresarbeitseinkommen bes Berftorbenen von 1500-1600 = 50 .# und in Aufftusungen von fe 100 bis gum Hächstbetrag von 6000 # = 600 #. Bei einem Sahresarbeitseinhommen von weniger als 1500 -4 konnen einmalige Buwenbungen nicht gewährt werben. Die einmolige Bumenbung beträgt für bie verforgungeberechtigten Rinder unter 18 Johren für Salbwalfen 1/6, für Bollmaifen 1/2 ber Buwendung für bie Witme eines Gemeinen, 8. B. bei einer einmaligen Bumenbung für ble Bitme eines Feldwebels von 150.4 nicht 30 A, sandern 50 A siir die Halbmaise (berechnet nach der Zuwendung von 250 & für die Witme eines Gemeinen). p Das württembergifche Ginheitebier und bas Birtogewerbe. In einer Mitgliederversammlung bes

Wichtig für Witwen und Waifen gefallener

Rriegoteilnehmer. Aus ben von bem Minifterium bes

Innern bekannigegebenen Grundfagen für bie Bewilligung

von einmaligen Buwendungen an hinterbliebene von Rriegs-

Stuttgarter Birtevereins murbe über die Berhandlungen mit ben Bertreiern ber Brauereien megen bes feit 15. Juni eingeführten mirttembergifchen Einheits-Biers berichtet. Diefe Magnahme murbe notig, bamit bie milittembergifchen Brauerelen in ben Stand gefett merben, ihren Berpflichtungen gegenüber ber Deeresverwaltung nachzukommen. Die Derresverwaltung forbert für bas Felbhrer von ben württemberg, Brauereien in Bukunft etwa 150-160 2Baggons monatlid, mabrent bie Brauereien nur etwa 60-70 Baggons feither gu liefeen im Stande maren. Dieje geringe Meuge fei teils barauf gurlickzuführen, bag ban Molgkontingent von 60% auf 48% herabgefest und bag blefe Herabjegung fogar noch tückwirkend gemacht wurde, andererfeits darauf, daß ben Brauereien nicht einmal ble ibnen jukommenbe Gerftenmenge geliefert werben konnte und auch darauf, daß die Brauereien auf dem Lande in-folge bei marmen Binters kein Gis befigen und beshalb ihren Berpflichtungen bem Deer gegenüber nicht nachkommen honnten. Do bekanntlich bie Spezialbiere febr viel Malg benötigen, wurde die Herftellung des Einheitsbiers beschloffen, mit bem bie Beauerelen gu verhindern hoffen, bag von ber Behorbe eine geltweilige Schliegung ber Wirtfchaftsbeiriebe angeothnet wird. Der Minbejtausichankpreis biefes Reiegsbiers murbe für 0,35 Liter auf 15 & fefigefett, im fibrigen ift es ben Birten fiberlaffen, namentlich benjenigen, Die feither in ihren Lokalen nur Spezialbiere ausgeschenkt haben, Die Berhaufspreife entsprechend ihren Lokalen und ihren Unkoften feftgufegen. In ber Berfammlung konnte eine Sinigung fiber bie gukilnitigen Berhaufspreife nicht erzielt werben, ba ble Birte, bie bieber nur Spezialbiere ichenkten, ju einem Entichlug nicht kommen

. Enly. Gine meitere Trauerkunde ift wor kurger Beit in unferem Ort eingetroffen. Der 21filitige Dunk. Rarl Schechluger, Ranfmonn, Gobn bes Rufers Georg Schechlinger, hier, noriges Jahr kampfesmutig ins Felb gegogen, ift ben Beibentod im Feinbestand geftorben. Gin wurdiger Trauergottesbienft murbe ihm gu Ehren in ber Rirche gehalten, wobel fich auch ber Beir. und Militarverein beteiligte. Chre dem gefallenen Selben ! Unteroffigier Friedt. Schechinger, Gobn bes verft. Schiffers Chriftian Schechinger von hier, hat die Gliberne Berdienftmedaille erhalten. Er wurde bereits früher mit bem Gifernen Rreuge ausgezeichnet. Weiter hat auch ban Giferne Rreug erhalten Musk. Rarl Robm, Gobn bes verft, Schmieds Georg Röhm. Alle Chre Diefer tapferen Solbaten!

Mine ben Rachbarbegirfen.

Reuenburg. Auf ben umgebenden Sober bier konnte man die von dem Fliegeriiderfall auf Karlerube berrfibrende Bombenkanonabe febr gut hoten.

fagt fie, foll ba ruben, wo er gefallen ift. Seine Lager- | daß wir dich nicht allein bier laffen werden, aber wenn nun bietle foll fein in dem Blockhause, das er seibst gebaut, dem ble Spanier kommen? Das find noch eitlere Reben, fagt Rochel, wir find in Gottes Sand und haben das Ungliick nicht verfculbet; was gekommen ift, milfen wir ertragen, und kommen bie Spa-nier wieder, fo beife uns Sott, und er wird beifen, fo wie er ben brei Mannern im feurigen Dien geholfen. Maren Die Staaten einen Stelmmut weit weg ober über bem Rebriver brüben, fagt fie, möchten wir einstwellen bahin, bis eure Wunden geheilt find, aber ba bies nicht ber Fall ift, fo miffen wir Gottes Schickung abwarten, abwarten, bis ihr wieber hergefiellt feib, aber bas Land verlaffe ich nun und nimmermehr.

Und konnien wir Rachels hohen Geift vollkommen, um ju miffen, bag, mas fie fagte, fie auch halten murbe, war aber jest nichts welter gu tun, als in Gebulb unfere Deilung abzurvarten.

Und marteten wir unfere Dellung auch ab, und wie unfre Rrafte wieberkehrten, kam auch die Befinnung und ber Mut.

Und nach Berlauf von vier Wochen waren wir fo giemlich wieder bei Rraften, obwohl wir weber eine Ant fcmingen noch eine Rifle halten konnten!

Lind schoben und krochen wir eines Morgens, nach Berlauf dieser langweiligen vier Wochen, aus unserem Blockhause, das schier unser aller Grab geworden war und ftiegen wir die Leiter herab und mar unfer eifter Gang notilelich gu bem Romme, mo unfere Baufer geftanben unb wahln mir fest auch geben wollen."

Der ichwerfte aller Gebanten ift ber, bag man flerben muß, um eiwas Ganges ju wirken. Wenn es einen Bemeis für ben 3wiefpolt ber wirklichen Welt, ihrem Reigen nach oben und ihrem Traditen nach unten, gibt, fo ift es blefer: man erreicht bas Dochfte nicht, indem man ifm in Freude und Ruhe lebt und bient, fonbern inbem man ftirbt. Golder Sob wird immer eriojen, befreien. Er triumphiert fiber alles Berntinftige und Muge und ift in feinem Unverftanb boch größer als alle berechenbaren Borglige und vermenbbare Tugenb. Er fest alles von Rückficht und Rachficht hinweg und geht einsach auf Die Sache las. Er nimmt die Jurcht por ben ungegablien Umftanben hinmeg und whift fein ganges Leben in bie Schange. Und boch ift es so unsagbar traurig, bag bieser Weg des Opsers allein der besteiende ist. Die Menschen find offenbar noch nicht reif für das Gute und seinen Dienst in Schönheit, Harmlosigkeit und Freihelt. Ber Weg dagu muß ihnen nach burch Blut und gabilofe fcmere Opfer eröffnet werben. Dan muß fierben konnen, um gu leben, um anbern gum Leben gu beifen. Gotherber Cerle").

Es entfieht ein eigenes, allgemeines Behagen, wenn man einer Ration thre Geichichte auf eine geiftreiche Beije wieber gur Erinnerung bringt; fle erfreut fich ber Augenben ihrer Borfahren und beidchelt bie Mangel berfeiben, welche fie langft übermunben gu haben glaubt.

Goethe.

r Berrenberg. Geit Donnerstagabend mird ein 73jahriger, erft kurglich hier einquartierter Elfaffer vermigt. Trog eifrigftens Suchens kommle er bis jest noch nicht aufgefunden werben.

Mns Baben.

Rauldunhe, 24. Juni. Deute abend um 6 Uhr wurden auf bem fiddtifchen Bauptfriebhof bie Opfer bes letten Bliegerangriffs auf Railsruhe gemeinfam beftattet. Wieber wie por einem Jahre umftanben Sunberie von Leibtragenben bie offenen Graber ber wie bamale burch Feinbeshand geibteten friedlichen Burger, deren Jahl leider Diesmal ibei weitem größer, ber tiefe Schmerz baber weit allgemeiner ift. Der Großbergog, bie Großbergoginnen Hiba und Luife, Being und Beingeffin Max mobnten ber Etauerfeier bel, ferner bie gefomte Gelftitchkeit ber Sindt, barunter ein Bertreter des Ergbifchofs pon Freiburg, der preußische Gefandte von Gijenbacher, ber ftellvertretenbe kommanbierenbe General Freiherr von Manteuffel, Die Minifter, ber Stabtrat, der Bfirgerausichuf. Bereinsaborbnungen u. a.

Landwirticiaft, Sandel und Berfehr.

Alteufteig, 22. Juni. (Farrenverkauf und -Ankauf.) Bilt bie von ber blefigen Stadtgemeinde gum Berkauf gebrachten gwei Farren, von benen ber erfte 1890 Bib. der zweite 860 Bid. mog. murbe ein Berkaufspreis von 115,5 und 110,25 Big. b. Bb. lebend Gewicht erzielt; Gefamterlie 3131 # 10 4 - Für einen neu gekauften Fanen 1. Ri. murbe bagegen ein Preis begahlt von 1940 # unb 40 3.

Legte Nachrichten.

(Sämtliche G.K.G.)

Berlin, 26. Juni. Tel. Mun Genf melbet bie Boff. 3tg.: Rempork Derald berichtet: Am Mittwoch und Donnerving but in ber Rabe ber megikantlichen Stadt Chihnahua eine große Schlacht zwifchen Degitauern und Amerifanern ftattgefunden. Die Rumpfe maren febr erbittert, und auf beiben Seiten gab es fcmere Berlufte. (R. E.)

Berlin, 26. Juni. Tel. Mus Amfterbam wird ber B. 3. gemelbet: Daily Telegraph berichtet aus Betersburg, daß ber Raum bei Bugt einftweilen Brennpuntt der Echlacht an der ruffifden Front bleiben wird. Die rufftigen Millid kriliker meffen ber machfenden Tätigheit ber Deutschen gwifden Rige und Bripjet keine befonbere Bedeutung gu. Sabeffen mochen fie in ben leiten Tagen Anfpielungen auf Die Möglichkeit, bag gewiffe Er-

eigniffe an biefer Front nahe find. (R. S.) Butareft, 26. Juni. Tel. Die Boff. 3. melbet von hier unterm 23. Juni: Der Durchbruch ber ruffifchen Front durch Die beutichen Truppen Linfingens in Wolhnnien bei Riefielin murde am Freitogabend burch eine Sonderausgabe bes "3ina" bekannt und erregte großes Muffehen. Biele find libergeugt, dog mmmehr, wie auch bet den bisherigen Offenfloen ber Ruffen, ein großer Bu-

fammenbeneh erfolgen werbe. (R. E.)

Rouftantinopel, 25. Juni. BIB. Der amiliche Bericht melbet unter anberem: In der Brakfront keine michtigen Ereigniffe. In Gub-Berfien warfen wir bie Ruffen bis Bfillich ber Stabt Cermile gurud. -Raukafunfront: Auf dem rechten Blügel Ruhe. Im Zentrum nur öriliche Feuergesechte. Auf bem linken Rügel murben die auf bem nördlichen Abichalti bes Tichorok jum Bie genommenen feinblichen Stellungen erobert. Wir befinden und filer 25 bis 30 Kilometer fliblich Trapegunt. Wir mochten reichliche Beute, barunter 11/9 Millionen Batronen und viele Majchinengewehre und machten 652 Mann gu Gefangenen. Der Feinb verlor 2000 Tote. Umjere Berlufte find dugerft gering. Bon ben übrigen Gronten keine wichtige Nachricht.

Wien, 25. Juni WTS. Amiliche Mittellung vom

Ruffifder Ariegofchanplab In ber Butowing begogen unfere Truppen gwifden Rimpolung und Jakobenn neue Stellungen. Die Jöhen fudlide Benthomeih und 28 nabit wurden von uns ohne feind-

gewohnte Artiflerleiftigkeit, nordweftlich von Carnopol auch Minenwerfer- und Sandgranatenangriffe. Gubofilich von Berefterzko miefen wir mehrere feinbliche Angriffe ab. Bei Solatyn. Grn. murben bie Soben norblich ber Lipa erftlirent, Der Feind hatte hier fcmere Berlufte an Soten. Beft. lich von Toregon brangen unfere Truppen in bie feinbliche Stellung ein und wiefen beftige Gegenangriffe ab. Am Styr abmarts Sokul ift bie Lage unveranbert.

Italienifcher Ariegeichauplag. Un ber füftenländischen Front ftunben unfere Stellungen gwifchen bem Meere und bem Monte Saboline geitmeife unter lebhaftem Artilleriefeuer. Deftlich non Polaggo kam es gu Dandgranatenkampfen. Rachte verfuchten brei Torpedoboote und ein Motorboot einen Sandftreich gegen Birano. Ale unfere Strendbatterien bas Feuer eröffneten, ergriffen bie feindlichen Schiffe bie Flucht. Un ber Rarutner Front beidranlite fich bie Befechtstätigkeit noch ben von unferen Eruppen abgeichlagenen Angriffen im Blöckenabidnit. auf Geichlittener. In ben Dolomiten brach ein Angriff ber Staliener auf unfere Rufrebbo-Stellung im Sperifener aufammen. 3mifden Brenta und Etich mar bie Rampftätigkeit gering. Bereingelie Borfibfie bes Gegnere murben abgewieen. Im Ortlergebiet icheiterte ein Angriff einer feind. lichen Ableitung por bem Rleinen Giskogeie.

Ereigniffe gur Gee.

Am 23. Juni vormittage verfentte eines nuferer Unterfeeboote in ber Otrautoftrage einen von einem Berftorer bes Typs "Fourche" begleiteten Silfetrenger vom Inp "Brincipe Umberto". Der Berfierer verfolgte bas Unterfeeboot mit Bombenmirfen, kehrte gur Sinkftelle guriidt und murbe bort von bem Unterfeeboot ebenfalle verfentt.

Das Flottenhommando.

Mutmaßl. Wetter am Dienstag und Mittwoch. Gemtiter, wenig Abkfiblima.

Ifte ble Schrifteltung verentwortlich: R. If dorn, - Druft unb Berlag ber G. W. Jaiferichen Buchtrudieref (Rart Jaffer.), Ragold.

Ragold.



in jeber Ausführung bei angerft billigen Breifen. Stofes Lager in jeder Mr! SOIDINA.

Tapetenmusterkarte

empfehle ich gur fleißigen Benützung. Große Auswohl in jeder in Bruchbunder empfichtt

Fr. Braum, Sattlermeifter. 6699999999999999999

Briefhüllen mit Firma-Aufbruck



ののののの

Emmingen, 26. Juni 1916.

Bir ble überuns reichlichen und moblimenben Bemeife liebevaller Teilnahme beim Relbentobe unferen teuren, unvergegilichen Sohnes und Beubers

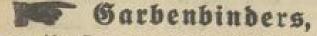
Musketier Wilhelm Suber.

bie une befonders auch beim Trauergottenbienft am Sonniag gu tell murbe, fagen wir blermit umferen berglichfte Dank

bie tieftrauernben Sinterbliebenen,

Alleinherstellungsrecht und Bertrieb

eines für bie Landevirifchaft wirkl. brauchb. gef. gefch.



ber von feben Bauern geme gekauft wirb, ift an einen tiicht,

Wagner oder Schreiner

für bas hiefige Oberamt gu vergeben. Durch ben Berirleb konnte fich auch ein Rriegeinvalide ficheren und leichten Berblenft verfchaffen. G. W. Zulser'sche Buchhalg. Raberes unt. S. M. 9683 burch Andolf Moffe, Stuttgart.

Bernedt.

leber Art, welches verlocht merben milite, tauft ju Fifdfutter febergelt Greih. Wilh. v. Gültlingen'iche Forellengucht, Ferniprecher Re. 3.

Magold.

Eine icone

mit 4 31mmer famt allem Jubehör at bie 1. Dictober zu vermieten. Bermann Raufer,

Das Beste für die Augen, beites Starkungs- u. Erfrifc ungsmittel für ichmade entgun-bete Angen und Glieber, ift bas feit balb 100 Jahren weltberühmte, argetich empfohiene

Mehlhandlung.

Kölnische Waffer

pun Jeh. Che. Foehtenborger in Beilberen. Lieferant fürftl. Surfer, Chrendiplom, Frinftes Aroma, billigfted Barfiim.

3n 31 3u 50, 75 n. 135 A. golb: Ods. Gauf, Roabitorei.

Deutsches Land u. Volk in Lied. Spruch und Prosaschilderung

Dermogegelen non Reitter Dr. Wohlrabe Buchfemuck von Weiger, Ropp u. Mang, 15 Ganbe, jeber im fich abge-Chaffen, knetoniert Dik. 1.20, Biblio thekband Mk. 1,75, Schulpedinien-band Mk. 2.15. All: 15 Banbe kartonie i Mk. 16,75, geb Mk. 25 —. Bu begieben burch

G. W. Zaiser, Buchbandlung, Nagold.

Muf Grund amtlichen Diateriale im Magistab 1: 100 000.

Bei ber Bichtigkeit, welche bie Rampfe um Berbun haben, benugt man ungweiselhaft baheim als auch im Gelbe gern eine Sonberkarte gur Berfolgung ber Rampfphafen! Beels 40 Bin.

Bu begieben burch bie ---- Bekanntmachung

des Stv. Seneralkommandos XIII. R. W. Ameehorps. belieffend

das unbefugte Betreten von militarifchen Flugplagen und Annäherung an Luftfahrzeuge.

Berboten wird für den Begint bes XIII. (R. 2B.) Ameekorps:

1. das unbefugte Betreien militärifcher Flugpläge ober bes por nilitärifcher Seite ober polizellich obgespenten ober burch Barnungsgelchen kenntlich gemachten Geländen gum Aufftelgen ober Landen von Luftfohrzengen ;

bie unbelugte Annaherung an ein Lufifahrzeug, bas augerhalb ines öffentlichen Weges auf anberen, als ben unter 1 begeichneten Grundtlicken auffteigt, fandel ober niedergegangen ift, famle ban Betreien rember Grundftiichte gum Iwechte einer folden Annaherung

Musgenommen ift bie Amdherung gum 3wecke ber Silfeleiflung, alle die Infaffen bes Luftfahrzeugen felbft hierum nochfuchen ober fich offenfichillet, in gefährlicher und hilfsbedu filger Lage befinden, ober, wenn es fich um ein mit Sicherheit als feindlich erhanntes und bemanntes Luftfahrgeug hanbelt;

3. jede Aniaperung mit unverwuhrlem Gener ober Licht an ein nlebergogangenes, offenfichtlich ju Schoben gekommenes Luftfahrzeug.

11. Bet biefen Berboten porfaffich ober fahrlaffig gumiberhanbelt, wird, wenn nach ben bestehenben Griegen beine hobere Strafe verwirkt ift, nach § b bes preugifchen Befeges fiber ber Belagerungszustand vom Sunt 1951 in Berbindung mit Ari, 68 ber Reichsverfaffung und bem Reichogelet vom 11. Dezember 1915 mit Geftingnio bis gu 1 Jahr beftraft. Beim Borliegen milbernber Umftanbe kann auf Soft ober auf Beloftrafe bis gu 1500 Mark erkannt werben.

Stutigari, ben 21. Junt 1916.

v. Schaefer.

30-60 Lite: ober mehr gu ben Dochftpreifen von fehr punktlichem Bahler fofort ob, fpat. gefucht. Schriftl, Angeb, unter J. K. 900 an ble Gefchaftsftelle b. 81.

Soeben erichien im Bibliographilchen laffitut in Leipzig der zweite Band der

aller Zeiten und Dölker.

Von Geh. Hofrat Professor Dr. Karl Woermann.

Iflit etwa 1400 fibbildungen im Text und 145 Tateln in Holzschnitt, Tondhune und Sarbendrudt.

5 Bande in Halbleder gebunden zu je 17 Mark.

Die houpflächlichten Verrüge des Werkes lind: 1) Dortlettung der Kunfigelchichte um Durer leibit willen, nicht im Dierzie tegend eines Syltems, 2) Betenung des enforickeitungsgefchich-lichen Blammen, 3) erfimalige Behandlung der Kunft der Ur- und Satzuröfter und, im Zutammenhang dassit, 4) belondere Berücksichtigung der Gelchichte der Ornementie.

Den erften Band auf Anflicht, Proipehte hottenfrei durch 6. W. Baifer, Budihandlung, Nagoid.

Rennen Gie fcon bie

Bon Reinhold Gichader. Breis geheftet 1 Mark,

Wenn nicht, fo laffen Sie fich biefes ichone u. Auffehen erregende Buch eines Weithriegstreiters jogleich burch &. 2B. Zaifer, Buchhandlung, Ragold, zuschichen.

Union Deutsche Berlagsgesellschaft in Stuttgart.

LANDKREIS CALW

Kreisarchiv Calw

Die be geleißi

Grobe midit delto dima ben R hergeb Sorge in 500

Beta

Gine

老山市

Des S

Manuel

einen.

am L

Behran

Higen .

es 30

Septer

mußte

milably

mit i

bler 1

35 .

enb. 3

1.60

STEATE

William .

Berin

(Skeld)

Sam-

ber M miffen in alle Sit i mir m Morb